

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Weidengebüsch im Bereich eines verlandeten Torfstiches						X								0 4 0 7 - 4 1 1 - 4 0 0 6													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
vermoorte Senke; Niedermoororf, z.T. über Mudde																											
Naturraum						Teterower und Malchiner Becken								Film-Nr.				Bild-Nr.									
3 1 1														Luftbild-Nr.				7 7 - 0 2 7 2									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				3 1 7 5									
Demmin						Neukalen, Stadt								Länge in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m													
03515														max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP 1 NSG LSG 1 ND GLB FnB								FiB FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat													
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode															
Code V W N V R L V R T V H F U M V S T R																											
% 6 0 3 0 5 5																											
Vegetationseinheiten																											
Nachschatten-Grauweidengebüsch; Brennessel-Schilfröhricht; Zaunwinden-Schilfröhricht; Breitblattrohrkolbenröhricht; Wasserdost-Hochstaudenflur																											
Habitats + Strukturen														D H B													
Beschreibung / Besonderheiten																											
800 Meter südlich der Peene inmitten von Acker- und Weideland wächst in dem Biotop feuchtes Brennessel-Schilfröhricht gemischt mit Breitblattrohrkolbenröhricht. Die dominierenden Pflanzenelemente sind Grau-Weide, Zaunwinde, Brennessel, Schilf und Breitblättriger Rohrkolben. Das Gelände war eben und feucht. Das Substrat bestand vor allem aus degradiertem Torf. Floristisch sind keine Besonderheiten aufgenommen worden (keine Rote-Liste-Arten).																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
														keine Gefährdung X													
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)								
		TK10 0407 - 411 - 4006 Biotop-Nr.								
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g		
		Torf, wenig gestört		dystroph		trocken	g	eben		N
g		Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO
k		Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O
		Sand	g	eutroph		frisch		dünig		SO
		Kies / Steine		poly- / hypertroph	k	feucht		Berg / Rücken		S
		Lehm			k	sehr feucht		Riedel		SW
		Ton				naß		Flachhang <= 9°		W
		Halbkalk / Kalk			g	offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW
		Schlamm / Faulschlamm						Nische		
						quellig		Senke / Strecksenke		
		gestörter Boden						Kerbtal		
								Sohlentäl		
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)										
Nutzungsintensität k g		k g		Umgebung k g		k g				
		intensiv		Fischerei	g	Acker / Gartenbau		Fließgewässer		
		extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer		
		aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop		
g		keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten		
				Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg		
				Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz		
Nutzungsart k g				Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage		
		Acker		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie		
		Wiese		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage		
		Weide		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung		
		forstliche Nutzung				Graben		Spülfeld / Halde		
								Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)										
Humulus lupulus		Phragmites australis		Salix cinerea		Urtica dioica				
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)										
Aegopodium podagraria		Alnus glutinosa		Arrhenatherum elatius		Berula erecta				
Bromus inermis		Calystegia sepium		Cirsium arvense		Cirsium oleraceum				
Elytrigia repens		Epilobium hirsutum		Filipendula ulmaria		Galeopsis tetrahit				
Galium aparine		Heracleum sphondylium		Holcus lanatus		Hypericum perforatum				
Knautia arvensis		Lemna minor		Lemna trisulca		Mentha aquatica				
Myosotis palustris		Salix caprea		Salix viminalis		Sambucus nigra				
Silene dioica		Sium latifolium		Symphytum officinale		Typha latifolia				
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)										
Alisma plantago-aquatica		Betula pendula		Eupatorium cannabinum		Myosoton aquaticum				
Polygonum amphibium		Rumex acetosa		Solanium dulcamara		Spirodela polyrhiza				
Viburnum opulus										
Angaben zur Fauna										
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 19.06.2000		
								Datum letzte Begehung:		
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kell								Foto: 1		Folgeseiten: 0